

Niederschrift

SchBA/IX/04

Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl am 07.09.2016 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph

Der Ausschussvorsitzende

Steindorf, Ralf

Die Ausschussmitglieder

Böwing, Anna-Lena

Deitert, Frederik

Fehmer, Alexandra

Fleige-Völker, Josefa

sachkundige Bürgerin

Kreutzfeldt, Brigitte

Mensing, Hartwig

Rahsing, Ewald

Vertretung für Herrn Lembeck

Weber, Winfried

Die beratenden Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz

Holtmann, Dirk

Pfarrer

Lyding, Andrea

Rektorin der Antonius-Grundschule Darfeld

Middelberg, Thomas

Rektor der Sebastian-Grundschule Osterwick

Müller, Josef-Karl

Rektor der Nikolaus-Grundschule Holtwick

Von der Verwaltung

Croner, Wolfgang

Fachbereichsleiter

Heitz, Marco

Schriftführer

Thies, Christa

Produktverantwortliche

Als Gast zu TOP 6 ö.S.

Boland-Theißen, Dr. Mechtilde

Es fehlen:

Die Ausschussmitglieder

Lembeck, Guido

Die beratenden Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz

Barkowsky-Pokart, Axel	Direktor der Sekundarschule Legden Rosendahl
Ring, Thomas	Pfarrer
Sander, Lothar	Pfarrer

Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Förster, Richard

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Steindorf begrüßt die Ratsmitglieder, Frau Dr. Boland-Theißen von der Volkshochschule Coesfeld, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie Herrn Wittenberg von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 29. August 2016 form- und fristgerecht eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1 Bestellung eines Schriftführers Vorlage: IX/394

Ausschussvorsitzender Steindorf verweist auf die Sitzungsvorlage IX/394.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Herr Heitz wird für die Dauer der Wahlzeit des Rates der Gemeinde Rosendahl zum Schriftführer des Schul- und Bildungsausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

3 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO

3.1 Qualitätsanalyse der Sebastian-Grundschule im OT Osterwick - Frau Fehmer

Ausschussmitglied Fehmer fragt, ob die Qualitätsanalyse und eine Auswertung für die Sebastian-Grundschule im OT Osterwick vorlägen.

Rektor Middelberg gibt bekannt, dass die Analyse und Ergebnisse vorlägen. Die Eltern seien über die Ergebnisse der Qualitätsanalyse informiert worden. Nun gelte, es Zielvereinbarungen zu erstellen, wie mit den Ergebnissen umgegangen werde, so Rektor Middelberg.

3.2 Verteilung von Kindern ausländischer Flüchtlinge im OT Osterwick - Herr Deitert

Ausschussmitglied Deitert erkundigt sich, ob es richtig sei, dass sämtliche Flüchtlingskinder im OT Osterwick im katholischen Kindergarten angemeldet worden seien und die Eltern aus dem OT Osterwick ihre Kinder nur noch im DRK-Kindergarten anmelden. Er möchte wissen, ob dies zutreffe und ob die Verwaltung regulierend auf die Aufnahme Einfluss nehmen könne.

Bürgermeister Gottheil gibt bekannt, dass er von diesem Gerücht erfahren habe. Es sei eine Abfrage bei den gemeindlichen Kindergärten in allen drei Ortsteilen durchgeführt worden. Danach stelle sich die Situation aktuell wie folgt dar:

Von den aktuell 39 Flüchtlingskindern im Alter von 0 bis 5 Jahren seien insgesamt 30 Kinder bei den Kindergärten wie folgt angemeldet:

OT Darfeld

Kindergarten St. Nikolaus: 5 Kinder

DRK-Kindergarten „Zwergenland“: 2 Kinder

OT Osterwick

Kindergarten Ss. Fabian und Sebastian: 10 Kinder

DRK-Kindergarten „Fidus“: 6 Kinder

OT Holtwick

Kindergarten St. Nikolaus: 3 Kinder

DRK-Kindergarten: 4 Kinder

Die Vertreter der Kitas hätten bei der Auskunftserteilung darauf hingewiesen, dass im Hinblick auf eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Flüchtlingskinder Absprachen zur Verteilung zwischen den einzelnen Kitas erfolgt seien. Das Kreisjugendamt habe auf weitere Anfrage bestätigt, dass diese Vorgehensweise durchaus legitim und sinnvoll sei, da die Träger frei über Aufnahmeanträge im Rahmen ihrer Kapazitäten entscheiden könnten.

Ergänzend weist Bürgermeister Gottheil darauf hin, dass eine Einflussmöglichkeit der Kommune auf die Platzverteilung nicht gegeben sei. Er macht jedoch deutlich, dass die vorstehenden Zahlen belegen, dass keinesfalls von einer einseitigen Belegung nur bei einem Träger gesprochen werden könne.

3.3 Erdarbeiten an der Sekundarschule im OT Osterwick - Herr Rahsing

Ausschussmitglied Rahsing stellt die Frage, warum die Erdarbeiten an der Sekundarschule im OT Osterwick nicht in den Sommerferien stattgefunden haben.

Bürgermeister Gottheil gibt bekannt, dass zum einen in den Sommerferien sehr viele Tiefbaumaßnahmen durchgeführt worden seien, die auch von der Verwaltung hätten begleitet werden müssen. Zum anderen sei von Seiten der bauausführenden Firma signalisiert worden, dass ein früherer Beginn der Baumaßnahme nicht möglich gewesen sei. Natürlich sei es nicht ideal, dass auch nach Schulstart noch lärmintensive Arbeiten auf dem Schulhof durchgeführt werden müssten. Eine Verlegung der Arbeiten in die Herbstferien sei vor dem Hintergrund möglicherweise schlechter Witterungsverhältnisse nicht in Betracht gezogen worden.

3.4 Vorkommen von Sporen in Klassenräumen - Herr Weber

Ausschussmitglied Weber fragt, ob es im letzten Schuljahr Probleme mit Pilzsporen in den Klassenräumen gegeben habe. Er vertrete die Meinung, dass ohne ein Thermometer und Chronometer in jedem Klassenraum eine ordentliche Lüftung nicht möglich sei. Er plädiert dafür, dass in den Klassenräumen sowohl Thermometer wie auch Chronometer vorhanden sein sollen, um eine bedarfsgerechte Lüftung der Klassenräume zu gewährleisten.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass er keine Kenntnis über solche Umstände habe. Auch die Schulleiter der Grundschulen teilen diese Einschätzung. Sie berichten in kurzen Statements, dass nach ihrem Eindruck die in den Sommerferien durchgeführten Malerarbeiten insbesondere als Schönheitsreparaturen zu verstehen seien.

Rektorin Lyding gibt bekannt, dass es wohl Probleme an der Außenfassade gegeben habe. Dieses Problem sei beseitigt worden.

Rektor Müller führt aus, dass ihm nichts bezüglich der angesprochenen Thematik bekannt sei. Lediglich im Bereich der im Keller der Nikolaus-Grundschule angesiedelten Bücherei sei im vergangenen Jahr Schimmelbildung festgestellt worden, die nicht zuletzt durch die durchgeführten Kanalarbeiten auf dem Schulhofgelände (Optimierung der Entwässerung) für die Zukunft ausgeschlossen werden konnten.

Rektor Middelberg teilt mit, dass keine sichtbare Schimmelbildung vorhanden sei. Eine Geruchsbildung sei aber gegeben. Bezüglich Schimmelsporen sei kein messbarer Wert vorhanden.

3.5 Aufstellen der Banner "Schule hat begonnen" - Herr Mensing

Ausschussmitglied Mensing erkundigt sich, ob die Banner „Schule hat begonnen“ nicht mehr im Gemeindegebiet aufgehängt werden. Auch möchte er wissen, wer für das Aufhängen der Banner zuständig sei.

Rektor Müller führt aus, dass bezüglich des Aufhängens der Banner mit der Kreispolizeibehörde gesprochen werden solle. In den letzten Jahren seien die Banner nicht mehr aufgehängt worden.

3.6 Irritationen bezüglich des Schulbusverkehrs - Herr Mensing

Ausschussmitglied Mensing gibt bekannt, dass es Irritationen im Busverkehr bzw. Schulverkehr gebe. Es bestehe Verunsicherung, ob die Linien richtig fahren und alle Haltestellen angefahren werden. Er möchte wissen, ob der Busverkehr für neue Schüler geändert werden müsse.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass ihm keine Irritationen im Schulverkehr bekannt seien. Änderungen an den Schulbuslinien seien mit Beginn des Schuljahres 2016/17 nicht erfolgt. Es liege aktuell bereits für das Schuljahr 2017/18 eine Anfrage zur Schaffung einer zusätzlichen bzw. geringfügigen Verlegung einer vorhandenen Haltestelle vor, so Bürgermeister Gottheil.

4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Bürgermeister Gottheil berichtet über die Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 10. Februar 2016. Diese werden durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

5 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 24 Abs. 5 GeschO

Ausschussvorsitzender Steindorf fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 10. Februar 2016 gebe.

Da dieses nicht der Fall ist, fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses Sch-BA/IX/03 am 10. Februar 2016 wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 Erfahrungsbericht der Leiterin der Volkshochschule Coesfeld

Frau Dr. Boland-Theißen, Leiterin der Volkshochschule Coesfeld, gibt einen Erfahrungsbericht über die Arbeit der Volkshochschule Coesfeld von 2009 – 2015 ab. Der Bericht liegt der Niederschrift in Form von eingesetzten Power-Point-Folien als Anlage 1 bei.

Ausschussmitglied Weber stellt klar, dass es unter den damals herrschenden Umständen keine andere Möglichkeit gegeben habe, den Vertrag mit der Volkshochschule Coesfeld nicht aufrecht zu halten und zu kündigen.

Frau Dr. Boland-Theißen gibt bekannt, dass bei Interesse über den Abschluss eines neuen Vertrages ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Coesfeld, Herrn Heinz Öhmann geführt werden solle.

Ausschussmitglied Rahsing führt aus, dass möglicherweise die Bereitschaft, einen neuen Vertrag zu schließen, vorhanden sei. In diesem Vertrag müsse eine Kündigungsfrist und -form klar formuliert sein. Außerdem müssten bei Abschluss eines neuen Vertrages auch wieder Veranstaltungen in Rosendahl stattfinden.

Frau Dr. Boland-Theißen zeigt sich erfreut über die Möglichkeit eventuell einen neuen Vertrag zwischen der Gemeinde Rosendahl und der Volkshochschule Coesfeld abzuschließen.

Ausschussmitglied Deitert führt aus, dass aufgrund der vielfältigen Aktivitäten des katholischen Bildungswerkes eine Aufrechterhaltung des Vertrages mit der Volkshochschule Coesfeld nicht gewünscht gewesen sei.

Ausschussvorsitzender Steindorf gibt bekannt, dass durch die vielfältige Initiative und

das persönliche Engagement von Frau Clara Everding in der Bildungsarbeit und das Sportangebot eine Fortsetzung des Vertrages mit der Volkshochschule Coesfeld nicht gewünscht gewesen sei. Bedingt durch den Tod von Frau Everding sei es nun abzuwägen, welche Wege die Gemeinde Rosendahl bei Kursangeboten gehen werde.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass durch den Tod von Frau Everding eine große Lücke in der Bildungs- und Freizeitarbeit entstanden sei. Er führt weiter aus, dass bei einem Vertragsneuabschluss eine Mittel- und Zweckrealition zu einem fairen Preis durch die VHS gewährleistet sein müsse. In weiteren Gesprächen solle eine mögliche Zusammenarbeit erörtert werden.

Ausschussmitglied Mensing stellt klar, dass die Rosendahler Bürger nicht vollständig vom Angebot der VHS ausgeschlossen seien. Eine Teilnahme an Kursen sei in Coesfeld für Rosendahler Bürger ohne weiteres möglich.

Ausschussmitglied Weber bedauert die Kündigung des Vertrages mit der Volkshochschule Coesfeld. Er plädiert für den Neuabschluss eines Vertrages mit der Volkshochschule Coesfeld.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Die weitere Beratung über den Abschluss eines neuen Vertrages mit der Volkshochschule Coesfeld wird an die Fraktionen verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Abschluss einer Zusatzvereinbarung mit der Katholischen Kirchengemeinde Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl über die Finanzierung von Fehlbeträgen der Tageseinrichtungen für Kinder in Rosendahl für das Kindergartenjahr 2015/2016 Vorlage: IX/393

Fraktionsvorsitzender Steindorf gibt Erklärungen zu der Vorlage IX/393.

Ausschussmitglied Weber macht einen Hinweis zu der Trägerschaft der katholischen Kirche und der daraus resultierenden Übernahme der Kosten. Er äußert sein Missfallen über den Ansatz der katholischen Kirche bezüglich der Übernahme von Kosten für eine Platzanzahl, die sich anhand der Formel „1 Kita-Platz je 60 Katholiken“ ergebe.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

1. Dem Abschluss der der Sitzungsvorlage Nr. IX/393 als **Anlage II** beigefügten Zusatzvereinbarung mit der Katholischen Kirchengemeinde Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl über die Finanzierung von Fehlbeträgen der Tageseinrichtungen für Kinder für den Zeitraum vom 01.08.2015 bis 31.07.2016 wird zugestimmt.
2. Der hierdurch im Haushaltsjahr 2016 entstehenden überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung in Höhe von 21.487,18 € wird gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zugestimmt. Die erforderliche Deckung der überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung wird durch entsprechende Mehrerträge aus der Auflösung der für die Fehlbetragsabdeckung für das Kindergartenjahr 2014/2015 nicht benötigten Rückstellung aus dem Jahresabschluss 2015 (13.377,36 €) sowie aus Minderaufwendungen und Minderauszahlungen im Produkt III/05.001 „Leistungen nach dem SGB II“ in den Konten 539120 und 739120 (sonstige Transferaufwendungen; Beteiligung SGB II) sichergestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Präsentation über aktuelle Daten, Themen und Projekte aus dem Bereich Schule - Herr Gottheil

Bürgermeister Gottheil informiert die Ausschussmitglieder anhand einer PPS, welche der Niederschrift als Anlage 2 beiliegt, über die aktuelle Schullandschaft der Gemeinde Rosendahl, die aktuellen Schülerzahlen, Teilnehmerzahlen bei der OGS und der Schule 8 – 1, die Prognose der Anmeldezahlen zum Schuljahr 2017/18 sowie über den Themenkomplex „Kultur und Schule“.

Ausschussvorsitzender Steindorf gibt die Anregung einen kreisweiten Abgleich bezüglich der Schülerzahlen bei den Sekundarschulen und sonstigen weiterführenden Schulen vorzunehmen.

Bürgermeister Gottheil nimmt diese Anregung zur Kenntnis und weist darauf hin, dass auf Kreisebene bereits ein regelmäßiger Informationsaustausch mit Blick auf die Abstimmung der zukünftigen Schulentwicklungsplanung erfolge. Auch Rosendahl nehme an den Arbeitstreffen teil. .

9 Mitteilungen der Schulleitungen

Rektor Middelberg führt aus, dass der Schuljahresbeginn normal verlaufen sei. Er gibt bekannt, dass diverse AG's angeboten werden. Weiter berichtet er, dass eine Kooperation mit der Musikschule Coesfeld bestehe und Sportangebote durch die Osterwicker Sportvereine in den Schulen angeboten werden.

Rektor Middelberg gibt bekannt, dass der Bedarf an Kindern, welche ein Mittagessen in der Schule einnehmen möchten, ermittelt werden solle.

Rektor Müller weist auf eine gute Zusammenarbeit mit der Musikschule Coesfeld hin. Im Besonderen sei auf das JeKits-Projekt (www.jekits.de) hinzuweisen.

Rektor Müller gibt bekannt, dass er zum 31.01.2017 seine Tätigkeit als Rektor aus gesundheitlichen Gründen beende.

Bürgermeister Gottheil gibt sodann den ihm vor der Sitzung von Herrn Barkowsky vorgelegten Bericht in wesentlichen Teilen wieder. Der Bericht liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.

i

9.1 Bedarf an Plätzen in der OGS - Herr Neumann

Ausschussmitglied Mensing erkundigt sich nach dem Bedarf an Plätzen für die Offene Ganztagschule (OGS) und wie hoch er sei.

Rektorin Lyding gibt bekannt, dass maximal 40 Kinder das Angebot der OGS nutzen könne und diese Plätze alle belegt seien. Es sei noch zusätzlicher Bedarf für 2 – 4 Kinder, so Frau Lyding.

9.2 Integration ausländischer (Flüchtlings)kinder - Herr Middelberg

Rektor Middelberg weist darauf hin, dass ein gewisser Teil an ausländischen Familien (ca. 40 – 50 nicht deutschsprachige Haushalte) im Schulalltag immer schwieriger handzuhaben seien. Er stellt klar, dass diese Familien nicht bereit seien, sich der deutschen Kultur und der Werte anzugleichen bzw. sie massive Schwierigkeiten in der Umsetzung hätten. Dieses Problem sei nicht primär für erst kürzlich hinzugekommene Flüchtlingskindern auszumachen. Vielmehr verhielten sich Kinder von schon längere Zeit in Rosendahl lebenden ausländischen Familien unangepasst und sorgten so für erhebliche Probleme. Rektor Middelberg plädiert dafür, dass darüber nachgedacht werde, ob die Einstellung eines/r Schulsozialarbeiters/in zur Vermittlung der deutschen Kultur und der Werte erfolgen solle.

Frau Kreutzfeldt weist daraufhin, dass in Stadtlohn gute Erfahrungen mit Schulsozialarbeit gemacht worden seien.

Ausschussmitglied Deitert möchte wissen, ob durch die Versäumnisse der ausländischen Kinder den deutschen Kindern Nachteile entstehen und ob dem Unterrichtsauftrag an den Kindern nachgekommen werde.

Rektor Middelberg führt aus, dass es nicht ersichtlich sei, dass deutsche Kinder be-

nachteiligt werden. Dagegen seien die Lehrkräfte massiv gefordert um den Schul- und Bildungsauftrag für alle Kinder zu erfüllen, so Rektor Middelberg. Weiter gibt er an, dass das Hauptproblem darin bestehe, dass einige ausländische Familien einfach nicht bereit seien, die deutsche Kultur und die Werte an die Kinder weiter zu geben. Rektor Middelberg stellt klar, dass es kein Ansinnen gebe, Klassen nur mit ausländischen Kindern zu bilden, da die Kinder aller Nationalitäten voneinander lernen sollen.

Rektorin Lyding führt aus, dass die von der Gemeinde seit Mai 2016 für die Flüchtlingsbetreuung eingesetzte Frau Al Kazak eine große Hilfe und auch Entlastung im Umgang mit ausländischen Kindern sei.

9.3 Fahrradständer an der Nikolaus-Grundschule im OT Holtwick - Herr Müller

Rektor Müller weist auf die Problematik mit dem Fahrradunterstand an der Nikolaus-Grundschule im OT Holtwick hin. Durch die Schließung des Ständers seien die Lehrkräfte angehalten, ihre Kraftfahrzeuge an der Hauptstraße abzustellen, damit es den Schülern ermöglicht sei, ihre Fahrräder auf dem Schulhof abzustellen.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass die Problematik bekannt sei. Es gebe ein Problem mit der Statik des Fahrradunterstandes, so Bürgermeister Gottheil. Er gibt an, dass ein Planungsbüro mit der Prüfung der Statik beauftragt sei und Lösungen erarbeitet werden.

9.4 Einsatz von Integrationshelfer - Herr Mensing

Ausschussmitglied Mensing möchte wissen, ob Integrationshelfer an den Schulen tätig seien.

Rektor Middelberg führt aus, dass an seiner Schule ein Integrationshelfer tätig sei und ein zweiter Helfer in Kürze seinen Dienst aufnehmen werde.

Rektor Müller gibt bekannt, dass im letzten Jahr ein Bundesfreiwilligendienstler (Bufdi) an seiner Schule tätig gewesen sei. In diesem Jahr sei ihm kein Bufdi zugeteilt worden.

Rektorin Lyding erklärt, dass ein Bufdi an ihrer Schule tätig sei.

9.5 Fehlende Behindertentoilette an der Antonius-Grundschule im OT Darfeld - Herr Mensing

Ausschussmitglied Mensing weist darauf hin, dass es an der Antonius-Grundschule im OT Darfeld keine Behindertentoilette gebe. Er möchte wissen, wie bei Vorliegen eines entsprechenden Falles an den Schulen im Gemeindegebiet mit dem Fehlen einer Behindertentoilette umgegangen werde.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass dieser Umstand bekannt sei und beim Vorliegen eines solchen Falles konkret überlegt werden müsse, diesem Umstand Abhilfe zu leisten.

10 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

Ralf Steindorf
Ausschussvorsitzender

Marco Heitz
Schriftführer